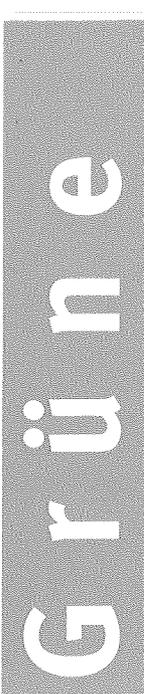


Stadtratsfraktion Nürnberg



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg  
Telefon: 0911 231 5091 und 5092  
Telefax: 0911 231 2930  
e-Mail:  
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de  
Internet: www.gruene.odn.de  
SchmidtBank Nürnberg  
Kontonr.: 010 037 063  
Bankleitzahl: 760 300 70  
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Stadtrat Nürnberg  
z. H. Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90317 Nürnberg

*Umwelt*

*Mm*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
15. AUG. 2002 / ..... Nr. ....		
VII	1 Zur Kls.	3 Zur Stellungnahme
Utopie	2 Zur Anw.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Klimaschutz in der Stadt Nürnberg

*Kopie Ref. I*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Umweltausschuss am 27.9.2001 wurde der Klimaschutz-Fahrplan 2000 – 2010 vorgestellt. Für zehn Handlungsfelder wurden die wichtigsten Maßnahmen und Projekte benannt.

**Zur nächsten Umweltausschuss-Sitzung stellen wir folgenden Antrag:**

Zukünftig soll einmal im Jahr im Umweltausschuss ein Sachstandsbericht über die Umsetzung des Klimaschutz-Fahrplans gegeben werden. Bei welchen Handlungsfeldern gab es Fortschritte, was konnte umgesetzt werden, wo hakt es aus welchen Gründen?

Nach uns vorliegenden Informationen ist seit geraumer Zeit die Leitung des Klimateams nicht mehr besetzt; diese Stelle soll sogar bei den Haushaltsberatungen ganz zur Streichung vorgeschlagen werden.

Wer soll dann aber in Zukunft in diesem ohnehin schon unterbesetzten Aufgabengebiet noch konzeptionelle Arbeit machen?

Seit einiger Zeit gibt es eine AB-Maßnahme für den Bereich dezentrale Kraftwärmekopplung und eine weitere für den Bereich privater Stromsparberatung. Welche Ergebnisse konnten hier bisher erarbeitet werden?

**Begründung:**

Die aktuelle Hochwasserkatastrophe bestätigt, was viele Klimaforscher schon seit langem sagen und zeigt drastisch, dass wir uns mittendrin in einer menschengemachten Klimaveränderung befinden.

100 % Recycling-Papier



Um den Trend zur zunehmenden Erwärmung zu stoppen, muss in weit größerem Ausmaß als bisher der Ausstoß von Kohlendioxid reduziert werden. Dazu müssen von allen Ebenen der Bundesrepublik, von der Kommune über Land und Bund, und in allen anderen Ländern noch größere Anstrengungen als bisher unternommen werden.

Die Stadt Nürnberg bemüht sich seit vielen Jahren um diese Aufgabe und hat im letzten Jahr einen Klimaschutz-Fahrplan vorgelegt. Die Umsetzung der darin enthaltenen Projekte und Maßnahmen erfordert ein zähes Ringen um personelle und finanzielle Ressourcen; angesichts der Haushaltslage kein einfaches Unterfangen.

Auch wenn es sehr erfreulich ist, dass das Heizkraftwerk Sandreuth umgerüstet wird und damit ein großer Schritt für den Klimaschutz in der Stadt erfolgt (ermöglicht durch das KWK-Gesetz der rot-grünen Bundesregierung), darf dies nicht dazu führen, dass bei der Umsetzung der vielen notwendigen kleinen Schritte nachgelassen wird.

Leider hat es u.a. gerade bei dem sehr wichtigen Handlungsfeld Verkehr wenig Fortschritte in Richtung Klimaschutz gegeben.

Die Realisierung der Klimaschutzziele der Stadt bedarf einer Bündelung aller Kräfte in der Stadt und sollte daher auch vom Oberbürgermeister als Chefsache verstanden werden. Zumindest aber dürfen nicht die geringen personellen und finanziellen Ressourcen, die dafür zur Verfügung stehen, noch weiter ausgedünnt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Gödelmann  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende